

TECHNIK DIE BEWEGT



20 Jahre MACO Trieben

Geschichte
Erfahrung
Fortschritt

„Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf unseren loyalen und tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“



„Mit unserem gemeinsamen Engagement, unserem Fleiß und unserer täglichen Leistungsbereitschaft haben wir einen großen Beitrag zum Gesamterfolg von MACO geleistet.“

Grußwort des Eigentümers

Als wir 1993 die Entscheidung getroffen haben, in ein zweites Produktionswerk zu investieren, hatten wir eine Vision, wie dieses Werk in Trieben einmal aussehen wird.

Heute, 20 Jahre nach dem Start der Produktion, stellen wir mit Stolz fest, dass unsere Vision bei Weitem übertroffen wurde. Die MACO Produktions GmbH bietet aktuell durchschnittlich fast 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz. Wir sind damit einer der bedeutendsten Arbeitgeber in der Region Obersteiermark und dadurch ein wesentlicher wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Faktor. Natürlich wurden der wirtschaftliche Aufschwung des Standorts und unsere Investitionen auch durch ein massives Wachstum auf neuen Märkten beflügelt – insbesondere durch die Öffnung des Ostens.

Wir können ohne Übertreibung feststellen, dass unser Produktionswerk in Trieben heute das modernste in der Branche ist. In vielen Bereichen verfügen wir über einzigartige Verfahrens- und Anlagentechnologien.

Dies wird uns auch von dritter Seite bestätigt. Als größtes Produktionswerk der MACO-Gruppe liefert die MACO Produktions GmbH zudem wertvolle technologische Impulse für die übrigen Standorte.

Die besten Technologien wären aber ohne kompetente, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertlos. Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf unseren loyalen und tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dafür möchte ich mich anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums ganz herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch der Gemeinde Trieben und dem Land Steiermark. Sowohl die Kommune als auch das Land haben den Auf- und Ausbau unterstützt. Stellvertretend für die vielen Personen aus der Politik und Gesellschaft, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, möchte ich Waltraud Klasnic besonders hervorheben. In ihrer Funktion als Landeshauptfrau des Landes Steiermark hatte sie stets das Wohl der steirischen Wirtschaftstreibenden und damit auch der steiri-

schen Bevölkerung im Auge. Dieses Engagement kam dem Unternehmen MACO nicht nur während der Zeit der Genehmigungen, sondern auch während der Aufbau- und den Ausbauphasen zugute.

Der Standort in Trieben ist bestens gerüstet, die zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Im Vertrauen auf die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Zuversicht, Mut und etwas Glück wird die MACO Produktions GmbH auch die nächsten Jahre erfolgreich gestalten können.

KR DI Ernst Mayer

MACO Trieben – 20 Jahre JUNG

Ein 6-jähriges Kind fiebert seinem ersten Schultag entgegen, um endlich selbst lesen und schreiben zu lernen. Ein 16-Jähriger wartet sehnsüchtig auf den L17-Führerschein. Ein Lehrling kann es kaum erwarten, die Lehrabschlussprüfung zu absolvieren und Facharbeiter zu werden. Und wir alle sehnten die Volljährigkeit herbei, um nicht mehr bevormundet zu werden.

All diese Visionen spielen sich in einem Zeitraum von 20 Jahren ab. In den ersten 20 Lebensjahren sind unsere Zeithorizonte immer zu klein, wir wollen schon älter sein, als Erwachsene wahrgenommen werden und legen das Fundament für unsere weitere Entwicklung.

Wir von MACO Trieben sind nun mit Stolz erfüllt, unser 20-jähriges Bestehen feiern zu dürfen. Mit unserem gemeinsamen Engagement, unserem Fleiß und unserer täglichen Leistungsbereitschaft haben wir einen großen Beitrag zum Gesamterfolg von MACO geleistet. In den letzten 20 Jahren haben wir dabei viele Entwicklungsschritte gemeistert und auch der wirtschaftliche Aufschwung

in der Beschlagsbranche hat positiv dazu beigetragen: Wir haben Herausforderungen angenommen und mit technischem Know-how und hohem Automatisierungsgrad bewältigt. Wir konnten MACO Trieben als Leitbetrieb in der Region etablieren und haben ein Paradebeispiel von Unternehmen „vor der Haustüre“ geschaffen, das mit seinen Beschlägen manches Fenster in der ganzen Welt öffnet.

Wir alle sind dankbar, dass uns unser Chef DI Ernst Mayer in all den Jahren das Vertrauen geschenkt und in Trieben erweitert und technisch investiert hat. Wir sind dankbar, dass es 20 Jahre Weihnachts- und Sommerfeste gegeben hat.

Ich persönlich bin dankbar, dass ich die Chance bekommen habe, den Produktionsstandort in meiner Heimatgemeinde Trieben führen zu dürfen und mit Euch allen gemeinsam diese 20 Jahre erfolgreich gemeistert habe. Ich möchte aber auch hinzufügen, dass mein Rucksack in den letzten 20 Jahren nicht immer nur mit Erfreulichem gefüllt war – auch manch schwierige Situationen und traurige Momente waren zu bewältigen.

MACO – 20 Jahre JUNG oder ALT? Für ein Unternehmen ist ein 20-jähriges Bestandsfest ein junges Ereignis und Grundstein für weitere mittel- und langfristige Planungen. Für die Bevölkerung und für manchen Mitarbeiter sind 20 Jahre aber ein langer Zeitraum: Man ist schon wieder 20 Jahre älter – auch ich war von der Rasanz der Zeit überrascht.

Ist MACO Trieben nun 20 Jahre jung oder alt? Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, meine Antwort – und viele von Euch werden diese Ansicht mit mir teilen – lautet ganz klar: **20 Jahre jung und erfolgreich**. Diese Antwort ist aber zugleich auch Auftrag, sich weiterhin nach besten Kräften für unsere Firma einzusetzen und sich dem schwierigen wirtschaftlichen Wettbewerb stetig anzupassen, um am Siegerpodest zu bleiben. Sowohl die Erfahrung unserer langjährigen Mitarbeiter wie auch die Begeisterung unserer Nachwuchskräfte werden uns in den nächsten Jahren vorwärts bringen und unseren gemeinsamen Erfolg sichern.

KR Peter Sodamin

Von Anfang an dabei

20 Jahre MACO Trieben aus der Sicht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Horst Rohr

Leitung IT Operations

„Meine Frau und ich waren bereits vier Jahre bei MACO in Salzburg beschäftigt, als wir hörten, dass in der Steiermark ein weiteres Produktionswerk gebaut wird. Die Entscheidung, von Salzburg wegzugehen, war zwar nicht leicht, doch mich lockte die Herausforderung, ein neues Werk von der ersten Stunde an mit aufzubauen. Als ich das erste Mal nach Trieben kam, war alles noch eine riesige Baustelle. Kaum vorstellbar, dass ein paar Monate später tatsächlich die Produktion der Griffe startete.“

Der Einsatz und der Zusammenhalt der kleinen Anfangsmannschaft waren schon groß. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich in der Gießerei und Gleitschleiferei ausgeholfen habe, weil der Gießer krank geworden ist. Mittlerweile sind 20 Jahre vergangen und unser Werk in Trieben ist ständig gewachsen. Mich erfüllt Stolz, von Anfang an dabei gewesen zu sein und meinen Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet zu haben.“



Karl Reitmaier

Leitung Betriebsabwassertechnik

„Spontan erinnere ich mich eigentlich immer nur an das Gute, aber auch bei intensivem Nachdenken werden keine negativen Erinnerungen wach. Waren es vielleicht die vielen Überstunden, die wir in der Aufbauphase geleistet haben? Oder die teilweise schwierigen Arbeitsbedingungen? Doch auch diese Erinnerungen verblässen angesichts der Tatsache, dass es einen enormen Zusammenhalt unter den Kollegen gegeben und jeder seinen Beitrag zum Erfolg geleistet hat.“

Woran es wohl liegt, dass ich so positiv über die 20 Jahre MACO berichte? Liegt es vielleicht daran, dass das Gehalt immer pünktlich auf mein Konto überwiesen wurde? Dass man in der Firma MACO noch als Mitarbeiter und nicht als notwendiges Übel gesehen wird? Oder vielleicht daran, dass unser Chef DI Ernst Mayer der Inbegriff von Weitsicht und Menschlichkeit ist? Ich denke, es ist die Summe des Ganzen, die mich bewogen hat, schon 20 Jahre bei diesem Arbeitgeber zu bleiben!“



Martin Kriechbaum

Instandhaltung Mechanisch

„Ich bin dankbar und stolz, ein MACO-rianer zu sein – und das seit 20 Jahren! Im September 1994 habe ich als einer der Ersten gemeinsam mit Rene Lukics, Rudolf Leitner und Thomas Schrepf die Lehre im Unternehmen MACO begonnen und wurde in der Schlosserei zum Betriebschlosser – meinem heutigen Beruf – ausgebildet. Ich bin froh, in meinem Heimatort einen Arbeitsplatz bei einem so sozialen Unternehmen wie MACO gefunden zu haben, das mir zahlreiche Fortbildungen ermöglicht.“

Bei MACO habe ich in den letzten 20 Jahren Höhen und Tiefen miterlebt. Erfreulich ist, dass ich im April 2003 bei Wartungsarbeiten in der Lackierabteilung meine wunderschöne Ehefrau Marlies Hübler kennengelernt und mit ihr einen gesunden Sohn bekommen habe. Aber auch traurige Erlebnisse – wie der Verlust dreier Arbeitskollegen – prägten die letzten zwei Jahrzehnte. Aus den vielen Höhen und Tiefen habe ich gelernt, dass man den Kopf nie in den Sand stecken sollte, sondern mit Engagement an Herausforderungen herangeht.“



Paul Lanz

Leitung Alugießtechnik, Frästtechnik, Laserschweißtechnik, Nacharbeit und Retourware

„Eine große Herausforderung für MACO – aber auch für mich – stellte der Brand im Jahr 2003 dar. Um den Kundenanforderungen gerecht zu werden, war der 100%ige Einsatz aller Mitarbeiter gefordert. Wir gaben unser Bestes und konnten die Produktion innerhalb kürzester Zeit wieder aufnehmen.“



Monika Panzi

Leitung Espagnoletten- und Getriebemontagetechnik

„Mich bewegte in den letzten 20 Jahren die starke soziale Ader bei MACO, wie etwa die lustigen Grill- und festlichen Weihnachtsfeiern und die Weihnachtsgeschenke jedes Jahr – das ist nicht selbstverständlich. Besonders gerne denke ich an die erste Weihnachtsfeier in der Kantine mit etwa 70 Mitarbeitern zurück. Auch die Zeit mit Franz Reinhardt, der Peter Sodamin im Urlaub vertrat, bleibt mir in guter Erinnerung.“

Was ich mir für die Zukunft wünsche? Dass uns DI Ernst Mayer noch viele Jahre erhalten bleibt, immer ein offenes Ohr für uns hat und das Unternehmen MACO auch weiterhin als Familienbetrieb am Markt besteht.“



Andreas Platzer

Leitung Technik

„Ich schätze es sehr, meinen Arbeitgeber vor der Haustür zu haben und aus diesem Arbeitsumfeld heraus viele Freundschaften in der Region zu knüpfen! Und ich bin MACO dankbar, nicht nur bei einem der attraktivsten und modernst eingerichteten Arbeitgeber der Region zu arbeiten, der bereits vielen Jugendlichen aus dem Palten- und Ennstal eine tolle Ausbildung ermöglichte. Ich bin auch dankbar für die Chance, mich selbst beruflich weiterentwickeln zu können. Das Familienunternehmen MACO sichert vielen Familien im Paltental einen Arbeitsplatz. Das weiß ich in den heutigen wirtschaftlich „rauen Zeiten“ immer mehr zu schätzen!“



Spatenstich und Bauetappe 1



- Start Werkzeugbau (Hand/Senkerodieren/CNC-Fräsen/Flach.-Profilschleifen)
- Start Griffproduktion (Kokillengießen, Gleitschleifen, Eloxieren, Montieren)

Start der Bauetappe 2

- Start Hebe-Schiebe-Tür-Montage
- Übersiedelung der Kunststoff-Spritzerei von Laakirchen

- Installation des ersten Roboters (Schleifen)
- Start der Winkeltriebmontage
- Start der Kantenverschlüsse
- Start der Öffnungsbegrenzung
- Start der Zink-Druckgießerei
- Installation der ersten Laserschweißanlage

- Start der Lackier- und Metallisierungsanlage
- Inbetriebnahme der Nutzwasserbrunnen
- Zertifizierungsaudit ISO 9002
- Erweiterung Werkzeugbau – Drahterosion
- Inbetriebnahme der Stanzerei

Start der Bauetappe 3

- Inbetriebnahme der Verzinkungsanlage
- Erweiterung Werkzeugbau-Lehrlingsausbildung: Drehmaschine DMT Status

- Erweiterung der Laserschweißanlage
- Inbetriebnahme der Gestell-Verzinkungsanlage
- Start der Zwischengetriebe-montage
- Start des verdeckten Beschlages
- Start der Mittelbandmontage
- Start Schweißen Winkeltrieb-stulp B/D
- Start der Schwingflügel-montage
- Start der Lehrenstangen- bzw. der Lehrenmontage

Stationen einer Erfolgsgeschichte



1993

94/95

1996

1997

1998

1999

2000

Start der Bauetappe 4 Bau des Zentrallagers (Bauetappe 7 bis 9)

- Erweiterung der Kunststoff-spritzerei: Vertikalmaschine für Griffe
- Erweiterung der Druckgießerei
- Inbetriebnahme der Stanzei PA 200A neu und P632
- Inbetriebnahme der Laserschneideanlage Werkzeugbau
- Start der Mittelverschlussmontage
- Start Schweißen Mittelverschlussstulp
- Start Kröpfen Mittelverschlussriegel
- Erweiterung Werkzeugbau: Hochleistungs-Bandsägeautomat KASTotwin A4
- Erweiterung der Kunststoff-spritzerei
- Start der Haustürkantriegelmontage
- Start Stanzen Mittelverschlussstulp und -riegel
- Erweiterung der Laserschweißanlage
- Start der Scherenmontage Gr. 3/4 inkl. Scherenarm
- Inbetriebnahme des Kardex-Werkzeuglagers Kunststoffabteilung
- Inbetriebnahme des Kardex-Werkzeuglagers Stanzei
- Erweiterung Werkzeugbau-Lehrlingsausbildung: drei NC-Fräsmaschinen
- Start der Scherenmontage Gr. 2
- Erweiterung der Maschinen in der Kunststoffspritzerei
- Inbetriebnahme der Battenfeld-Spritzroboter für Griffe
- Erweiterung der Druckgießerei
- Inbetriebnahme der OKU-Montageanlage Kippverschluss 175
- Inbetriebnahme der Lackieranlage (Griffe, Zamakteile, TRICOAT)
- Start der Scherenmontage Gr. 1
- Start der Scherenmontage Gr. 0
- Inbetriebnahme der Laserschweißanlage 4
- Inbetriebnahme der zweiten Stanzmaschine Brück 600 Tonnen
- Inbetriebnahme der Stanzmaschine Kaiser PA 160 Tonnen
- Inbetriebnahme von zwei Vormontageanlagen für Mittelverschluss
- Inbetriebnahme der Federführungsrollieranlage
- Inbetriebnahme der Scherenmontagestraße
- Inbetriebnahme der WB-Scherenarmmontage 1
- Erweiterung der Kunststoffspritzerei (Battenfeld)
- Artikelverlagerung Stanzen Scherenstulpe, -riegel
- Erweiterung Werkzeugbau: Startlocherosionsmaschine Charmilles SD1
- Erweiterung Werkzeugbau: zwei Flachsleifmaschinen Blohm Planomat
- Erweiterung Werkzeugbau: zwei Flachsleifmaschinen Jung Jutec 420
- Inbetriebnahme des Scherenarmmontageautomaten 2
- Erweiterung der Druckgießerei
- Brand in der Verzinkungsanlage
- Artikelverlagerung Scherenmontage Gr. 00



Start der Bauetappen 5 und 6

- Artikelverlagerung Stanzen Scherenlenker
- Inbetriebnahme der Trommelverzinkungsanlage 1 und 2
- Inbetriebnahme der Flächenspritzlackieranlage
- Erweiterung um dritten Stanzautomaten 632 Tonnen
- Erweiterung Werkzeugbau: Tuschiepresse REIS TUS 60-40
- Erweiterung Werkzeugbau: Drahterosion Charmilles Robofil 440cc
- Erweiterung Werkzeugbau: Shuttle SH-XP-1250 X 813
- Erweiterung Werkzeugbau: HSC-Fräsmaschine Mikron HSM400 + Palettenwechsler
- Inbetriebnahme der Gestellverzinkungsanlage 1 und 2

Inbetriebnahme Hochregal-Zentrallager

- Erweiterung der Kunststoffabteilung
- Artikelverlagerung Montage RAIL-Beschlag
- Erweiterung der Druckgießerei

- Artikelverlagerung Stanzen Scherenlenker
- Start mit TRICOAT-Oberflächenfertigung
- Inbetriebnahme der Ultraschallreinigungsanlage
- Erweiterung um Stanzautomaten 160 Tonnen
- Erweiterung der Kunststoffabteilung
- Erweiterung der Druckgießerei
- Artikelverlagerung diverser Schließ- und Frästeile
- Artikelverlagerung Montage Kipp- und Endverschluss
- Inbetriebnahme des Montageautomaten Kipp-Endverschluss
- Inbetriebnahme des BFZ Chiron
- Inbetriebnahme der neuen Laseranlage Fa. PTS
- Inbetriebnahme von drei Montageautomaten für MULTI-MATIC-Eckumlenkung
- Inbetriebnahme des Winkeltriebmontageautomaten 2, Fa. OKU
- Erweiterung Werkzeugbau



2001

2002

2003

2004

2005

- Artikelverlagerung Stulpflügelgetriebe
- Artikelverlagerung Getriebe, Kantenschluss 6,5 mm
- Inbetriebnahme der TRICOAT-Tauchschleuder- und Lackieranlage
- Erweiterung um vierten Stanzautomaten 632 Tonnen
- Erweiterung der Druckgießerei
- Artikelverlagerung diverser Schließ- und Frästeile
- Inbetriebnahme der Scherenstraße 2
- Artikelverlagerung Stanzen Scherenarme
- Erweiterung Werkzeugbau: zwei CNC-Fräsmaschinen Mikron VCP800 + VCP600
- Erweiterung der Exzenterpresse PE-40
- Inbetriebnahme der 2005 geplanten Getriebe- und Scherenmontagestraße MULTI MATIC
- Inbetriebnahme des Automaten für Hebesicherung MULTI MATIC
- Inbetriebnahme der zweiten Laseranlage Fa. PTS
- Inbetriebnahme der Kröpfmaschine für Scheren und Mittelverschluss
- Inbetriebnahme von zwei Montageautomaten Fa. Pfuderer für Mittelverschluss
- Inbetriebnahme der Kasto-Stangenlager und Manipulation

Baubeginn Fertigteillager

- Artikelverlagerung des Endverschlusses für Euronut, Drehbänder Holz

Baubeginn Fertigungshallen (Bauetappe 10 und 11)

- Artikelverlagerung der Riegelschließteile, Scherenlagerwinkel
- Artikelverlagerung der kompletten Stanzteile für MULTI-MATIC-Beschlag



- Artikelverlagerung der MULTI-MATIC-Getriebe DM 15
- Artikelverlagerung der MULTI-MATIC-Stulpflügelgetriebe
- Artikelverlagerung des MK3-Beschlages

Fertigstellung Fertigungshalle (Bauetappe 10 und 11) und Erweiterung der Lackierung

- Umsiedelung der Kunststoff-Spritzerei, Bedampfen und TRICOAT in Halle 10 + 11
- Inbetriebnahme von zwei vollelektrischen KU-Spritzmaschinen mit 180 Tonnen Gewicht und Ersatzinvestition von neun vollelektrischen KU-Spritzmaschinen
- Neue KU-Material- und Trocknungsanlage
- Inbetriebnahme der Trommellackieranlage und der TRICOAT-Lackieranlage
- Inbetriebnahme und Erweiterung der Druckgießerei um elf Maschinen
- Inbetriebnahme einer 300-Tonnen-Transferpresse und einer 200-Tonnen-Kaiserpresse
- Inbetriebnahme der Montagerundteller für Riegelschließteile
- Inbetriebnahme der Scherenstraße 3: TREND- und MULTI-MATIC-Scherenstraße
- Inbetriebnahme der Montagerundteller für MULTI-MATIC- und TREND-WB-Scheren
- Inbetriebnahme der Kröpfmaschine für Scheren und Mittelverschluss
- Inbetriebnahme des Montageautomaten für MV Gr. 528/628 Fa. Pfuderer
- Inbetriebnahme des Montagehalbautomaten für Schere Gr. 3 HPS
- Inbetriebnahme des Montageautomaten Fa. OKU Winkeltrieb
- Inbetriebnahme von zwei Trommel- und einer Gestellverzinkungsanlage
- Erweiterung Werkzeugbau: HSC-Fräsmaschine HSM 400
- Erweiterung Werkzeugbau: Drahterosion Charmilles Robofil 440cc
- Erweiterung Werkzeugbau: Messmaschine Erowa Presat 3 D CNC
- Erweiterung Werkzeugbau-Lehrlingsausbildung: NC-Fräsmaschine Kunzmann
- Erweiterung Werkzeugbau-Lehrlingsausbildung: Drehmaschine Weiler



2006

2007

- Artikelverlagerung Drehbänder Kunststoff inkl. zwei Montageanlagen
- Artikelverlagerung vollverdeckter Beschlag
- Erweiterung Werkzeugbau-Lehrlingsausbildung
- CNC-Drehmaschine EMCO Concept Turn 450 mit Stangenlager LM 800
- Erweiterung Werkzeugbau: Profilschleifmaschine J630D mit PA 37K
- Inbetriebnahme des Winkeltrieb-TREND-Montageautomaten 3 Fa. OKU
- Inbetriebnahme von zwei Montageautomaten i.S.-Sicherheits-Rollzapfen Fa. OKU
- Inbetriebnahme des Montagerundtellers für Drückergarnituren
- Inbetriebnahme des Bohr- und Fräszentrums Chiron für Griffe
- Inbetriebnahme der CNC-Bohrmaschine für Lehrenstangen
- Inbetriebnahme des Schweißautomaten für Winkeltriebstulp BDF
- Inbetriebnahme der Stanzanlagen Brück Nr. 5 und 6
- Erweiterung der Druckluftversorgungsstation



2008

- ERP-Umstellung von IOPEN auf SAP
- Inbetriebnahme des Montageautomaten Mittel-Kipp-Verschluß TREND
- Start mit Produktion von neuer DK-Beschlagslinie MULTI MATIC Kippschwinge 2010
- Inbetriebnahme von zwei neuen MULTI-MATIC-Kippschwinge-Montageautomaten für Mittelverschluss MVKV4 und Kipp-Endverschlüsse MAKEK
- Inbetriebnahme der vollautomatischen Erodierzelle mit HSC-Fräsmaschine und Messzelle im Werkzeugbau
- Inbetriebnahme der OKU-Montageanlage 1 für Scherenarme MAWSA



2009

2010

- Inbetriebnahme der Scherenmontagestraße SSTMK für MULTI-MATIC-Kippschwinge-Beschlag
- Inbetriebnahme der Vormontageanlage für Eckkonsole und Feder MHKMM
- Inbetriebnahme der OKU-Montageanlage 2 für Scherenarme MAWSA
- Inbetriebnahme des Vertikaltransportlifts für Fertigteile vom 1. OG ins EG, Zentrallager

- Inbetriebnahme des fahrerlosen Transportsystems (drei Stapler)
- Transport von Fertigteilen vom EG ins Zentrallager
- Inbetriebnahme der KTL-Beschichtungs- und Lackieranlage für TRICOAT-Beschläge
- Werkzeugbau: Inbetriebnahme der Drahterodiermaschine Mitsubishi FA 30
- Inbetriebnahme und Erweiterung der Blattfedermontageanlage AESN1
- Inbetriebnahme der Griffsäge mit Roboterbedienung SAETM
- Start mit neuem MULTI-POWER- und 180-kg-Beschlag in Scherenmontage

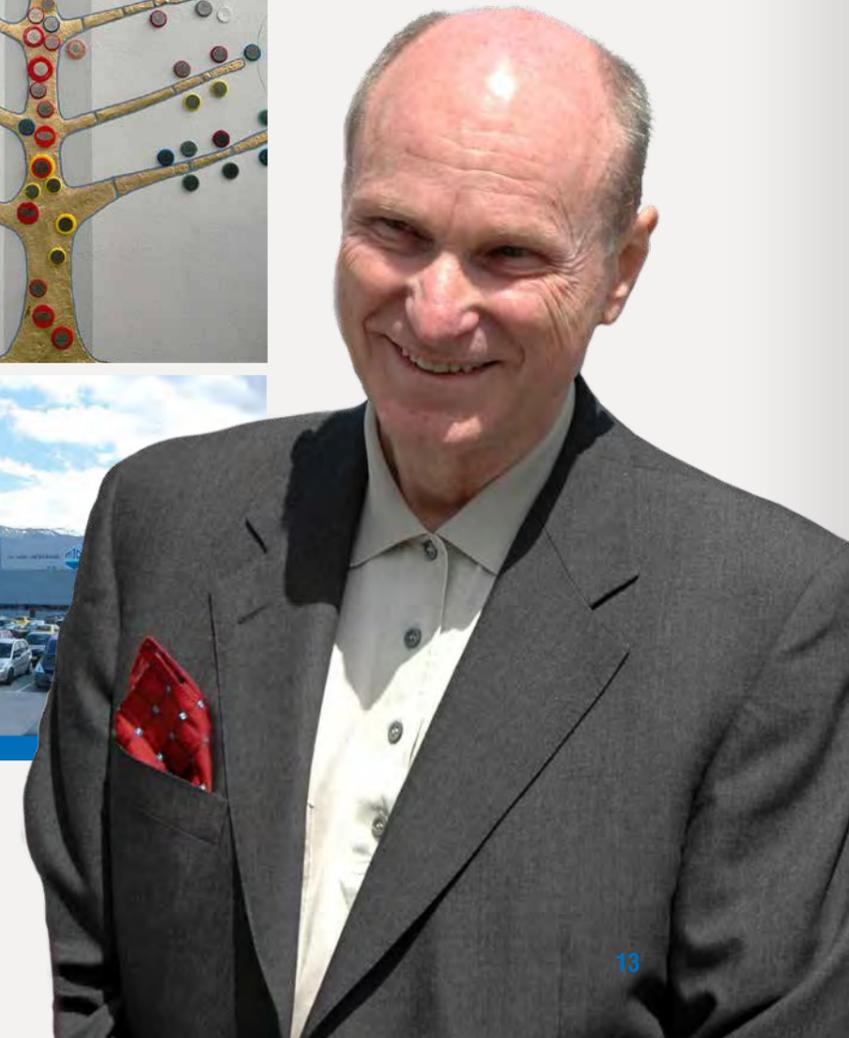
- Inbetriebnahme der vierten i.S.-Sicherheits-Rollzapfen-Montageanlage ISMA4
- Inbetriebnahme der Handgießanlage für HS-Griffe
- Inbetriebnahme der Montageplätze MSPAG-Beschlag Englischer Kantenverschluss
- Inbetriebnahme des Montageplatzes Getriebe für Kantenverschluss gegenläufig Dornmaß 6
- Inbetriebnahme des LAS-Montageautomaten Eckumlenkungen MAEU4
- Inbetriebnahme des Montageautomaten MULTI MATIC/MULTI MATIC Kippschwinge, Stulpverlängerungen Montageautomat MULTI MATIC Mittelverschluss, Anlage 2
- Inbetriebnahme von zwei Gewindeformautomaten GSV12 zweispurig für Getriebegehäuse
- Inbetriebnahme von fünf Achsfräsmaschinen in der Betriebsmittelfertigung
- Umbau der Scherenmontagestraße SSTA3 für Montage TREND und MULTI MATIC Kippschwinge
- Start der Montage des neuen Hebe-Schiebe-Tür-Hakengeetriebes
- Verlagerung der Transferstanzanlage P300A nach Salzburg

- Inbetriebnahme und Verlagerung der Kaiser-Stanzanlage P200A
- Umbau und Erweiterung der KTL-Beschichtungs- und Lackieranlage für TRICOAT
- Artikelverlagerung Getriebe MULTI MATIC Langteile und Sonderdornmaße
- Inbetriebnahme der Vormontageanlage für Einhängedorn MAEHD
- Inbetriebnahme des Montageplatzes Montageband Getriebe lang für MULTI MATIC, MULTI MATIC Kippschwinge Getriebe lang
- Inbetriebnahme des fahrerlosen Transportsystems im 1. OG
- Verlagerung der Montageanlagen Winkeltrieb TREND-WTA2, Mittelverschluss TREND-MVKV2 und Scherenarme TREND-MASWA3 nach Kaluga



„Der Standort in Trieben ist bestens gerüstet, die zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Im Vertrauen auf die Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Zuversicht, Mut und etwas Glück wird die MACO Produktions GmbH auch die nächsten Jahre erfolgreich gestalten können.“

KR DI Ernst Mayer



2011

2012

2013

2014



Feste



Ehrungen



Feiern



MACO Trieben weiß auch zu feiern



Lehrlingsausbildung bei MACO Trieben

Hoher Stellenwert & großer Nutzen

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Unternehmenserfolgs. Seit jeher bemüht sich MACO Trieben daher, junge Menschen und deren Talente frühzeitig ins Unternehmen zu holen und langfristig zu halten.

Lehrlingsausbildung mit Tradition

Als sich MACO in Trieben ansiedelte, galt es, sich die benötigten Spezialisten für die Zukunft im eigenen Haus auszubilden. Berufe wie Werkzeugmechaniker, -maschiner, -bautechniker, Oberflächentechniker u.v.m. waren Neuland im Paltental. Dies führte bei den jungen Menschen der Region zu einer Neuorientierung bei den Lehrberufen und bei MACO zu einer umfassenden und hochwertigen Lehrlingsausbildung, auf die wir zu Recht sehr stolz sind. 240 Lehrlinge wurden seit 1994 bei MACO Trieben ausgebildet. 2012 würdigte das damalige Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien, das Engagement von MACO Trieben im Lehrlingswesen sogar mit der Ehrung „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“.

Schwerpunkte & Erfolge

38 Lehrlinge sind aktuell in zehn verschiedenen Berufsbildern in Lehre. Dabei werden unseren Lehrlingen während der Ausbildung neben den

fachlichen Kenntnissen auch die sogenannten „soft skills“ näher gebracht. In jedem Lehrjahr finden zweitägige Outdoor-Trainings statt, in denen unsere Mädchen und Burschen von professionellen Coaches speziell trainiert und geschult werden. Diese Zusatzausbildung wird auch mit einem eigenen Zertifikat abgeschlossen.

Mario Missethon, der aktuell die Lehrlingsausbildung bei MACO Trieben leitet, erinnert sich: „2001 begann ich meine Lehre als Werkzeugmechaniker. Von da an hat sich bei MACO Trieben sehr viel verändert – nicht nur durch personelle und bauliche Erweiterungen. Für die Ausbildung unserer Facharbeiter von morgen wurden immer wieder Investitionen – etwa in Form von Maschinen und zusätzlichen Kursen für Ausbilder und Lehrlinge – getätigt. Wir können mit großem Stolz auf unsere Lehrwerkstätte blicken, deren technische Ausstattung immer ‚up to date‘ ist und so eine fundierte Ausbildung auf modernsten Maschinen ermöglicht. Unsere Bildungssecken wie Pneumatik, Elektropneumatik oder Roboter werten eine Ausbildung bei MACO noch zusätzlich auf.“

Karriere mit Lehre

Nicht nur das Thema Ausbildung, auch Weiterbildung hat bei MACO einen hohen Stellenwert. Von der Lehre mit Matura über die Werkmeisterschule, berufsbegleitende Matura und die Ausbildung zum Industrietechniker bis hin zum berufsbegleitenden Abschluss der höheren technischen Lehranstalt (HTL) für Maschinenbau und Automatisierungstechnik stehen den Lehrlingen viele Möglichkeiten offen. Dass „Karriere mit Lehre“ bei MACO keine leere Worthülse ist, zeigt sich unter anderem darin, dass viele ehemalige Lehrlinge als hochqualifizierte Facharbeiter oder sogar als führende Persönlichkeiten im Unternehmen tätig sind und somit den Erfolg des Familienunternehmens MACO Trieben maßgeblich mitgestalten.

Ausbilder mit Know-how

Selbstverständlich können nur motivierte und fachlich gute Ausbilder den Ausbildungserfolg garantieren. Daher ist auch unser Ausbildungsteam stets gefordert, sich persönlich und fachlich in Form von Schulungen und Seminaren weiterzubilden. Mit Weitblick und als treibende Kraft steht Betriebsleiter KR Peter Sodamin seit der ersten Stunde hinter der Lehrlingsausbildung und deren Erfolg.



In Ausbildung

7
31





Nachhaltigkeit bei MACO Trieben

Vielfach prämiert und ausgezeichnet

MACO – und damit auch MACO Trieben – hat den Begriff der Nachhaltigkeit bereits seit mehreren Jahren in seiner Unternehmensstrategie definiert und fest verankert. Dabei stehen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte ausgewogen miteinander in Beziehung.



Sozial

- Schaffung und Sicherung von (neuen) Arbeitsplätzen in der Region Trieben
- Teilzeitarbeitsplätze für Mütter
- „Best of Obersteirisch“: Auszeichnung zum mitarbeiterfreundlichsten obersteirischen Betrieb
- Verbindliche MACO-Sicherheits- und Gesundheitspolitik
- Konsequente Verbesserung der MACO-Sicherheitsstandards
- Zertifiziertes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement nach OHSAS 18001
- Verschiedenste Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Qualitätsverbesserung
- Umfassende und qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung
- Seit 2012 „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“
- Soziales Engagement z.B. für Schulen in Trieben, Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber, etc.

Ökonomisch

- Wertschöpfende und qualitativ hochwertige Produkte
- Standardisierte Produktionsabläufe für den gesamten Entwicklungs- und Herstellungsverlauf, die definierte Leistungseigenschaften sichern und Wirtschaftlichkeit garantieren
- Maßnahmen zum Qualitätsmanagement zertifiziert nach ISO 9001
- Absicherung des Wirtschaftsstandortes Obersteiermark
- 2004: Verleihung des Steirischen Landeswappens

Ökologisch

- Planung von energieeffizienten Gebäuden und Anlagen
- Geringstmögliche Schadstoffemission weit unter den gesetzlich erlaubten Grenzwerten
- Reinigungsanlagen für Luft und Abwasser auf dem neuesten Stand der Technik
- Reduktion des Erdgasverbrauchs um 180.000 m³ pro Jahr durch Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage
- Umrüstung von Absaugungen auf neueste Abgasreinigungstechnologien
- Zukünftige umfangreiche Investitionen in ökologische Optimierungen geplant, z.B. Installation einer Wärmepumpe, Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technologie, u.v.m.
- Zweifache Auszeichnung mit dem klima:aktiv-Award
- Umweltmanagementsystem zertifiziert nach ISO 14001



MACO Trieben in Zahlen

- 20 Jahre Erfolgsgeschichte** machen MACO Trieben zu einem der Leitbetriebe in der Obersteiermark.
- 1.000 Mitarbeiter/-innen** haben hier einen sicheren Arbeitsplatz gefunden.
- 75.000 m²** stehen als Nutzfläche, **40.000 m²** davon als reine Produktionsfläche zur Verfügung.
- 30.000 Palettenstellplätze** im Hochregallager machen MACO Trieben zur logistischen Drehscheibe der MACO-Gruppe für ganz Europa und zum zentralen Versorger sämtlicher Niederlassungen und Vertriebspartner.
- 330 Lkw** wurden alleine im April 2014 mit Fertigware beladen.
- 18.500 unterschiedliche Artikel** sind aktuell auf Lager.
- 273.000.000 Stück Fertigartikel** und **1,4 Milliarden Halbteile** werden jährlich in Trieben hergestellt.

Die MACO-Gruppe Ein Überblick



MACO in Zahlen

- 1947** gegründet, gehört die Mayer & Co Beschläge GmbH (MACO) mit Stammsitz in Salzburg heute zu den bedeutendsten Fenster- und Türbeschlagherstellern am internationalen Markt.
- 3 Produktionswerke** in Österreich und **1 Montagewerk** in Russland sorgen für höchste Qualität unserer Produkte.
- 16 Vertriebsniederlassungen** (5 davon mit Warenlager) kümmern sich darum, dass der richtige Beschlag in der richtigen Menge zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist – und das alles in bestmöglicher Qualität.
- 2.300 Mitarbeiter/-innen** gehören der MACO-Familie im Jahr 2014 an.
- 40 Märkte weltweit** werden von MACO versorgt.
- 35 Millionen Fenster** werden jährlich mit MACO-Beschlägen ausgestattet.
- 98 % Eigenfertigungsanteil** ermöglichen es MACO, schnell und flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.



Produktionswerke



Werk Trieben, Österreich | Türschloss-Produktion Mauterndorf, Österreich | Montagewerk Kaluga, Russland

Vertriebsniederlassungen mit Warenlagern

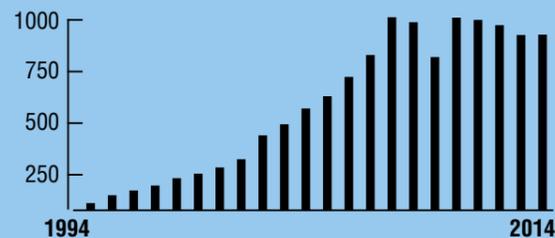


MACO Deutschland | MACO Italien | MACO Großbritannien | MACO Niederlande | MACO Polen

Vertriebsniederlassungen



Personalstand 1994 - 2014



Gemeinsam ans Ziel

Leitbild, Mission & Vision

Unsere bestehende Unternehmenskultur hat wesentlichen Anteil am Erfolg unseres Unternehmens. Unser Leitbild zeigt uns dabei die Richtung auf, in die wir gehen wollen und gibt uns Halt und Sicherheit.

Es fordert aber auch einen aktiven Beitrag von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Denn nur, wenn wir aktiv mitwirken, sind wir gemeinsam stark und gerüstet für die Zukunft. Das Leitbild ist ein Aufruf an uns alle, unsere Verantwortung für unser Unternehmen ernst zu nehmen.

DIE MACO-MISSION

Unser oberstes Ziel ist die Kundenzufriedenheit

Wir sind der attraktivste und kompetenteste Partner für Hersteller von Fenster-, Türen- und Fensterladensystemen sowie verwandter Geschäftsfelder. Für und gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir ganzheitliche Lösungen. Dadurch leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von MACO und unserer Kunden.

MACO handelt im Einklang von wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten, die die Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg bilden.

DIE MACO-VISION 2018

Gemeinsam aufs Siegerpodest

Begeisterte und kompetente Mitarbeiter, beispielhafte Führung und eine effiziente Organisation machen MACO zum erfolgreichsten Unternehmen in unserem Markt. Durch die konsequente Entwicklung von Wettbewerbsvorteilen sind wir in allen wichtigen Geschäftsfeldern auf dem Siegerpodest. Wir sind ein eigenständiges und unabhängiges Familienunternehmen und werden dies auch bleiben.

DIE MACO-WERTE

Das Wir bestimmt unseren Erfolg

Gelebte Werte bilden in Summe unsere Unternehmenskultur, die wiederum stark zum wirtschaftlichen Erfolg beiträgt. Nur, wenn wir unsere Werte in unserem Unternehmensalltag tatsächlich leben, diese Werte unser bewusstes Handeln bestimmen, werden uns unsere Kunden dauerhaft vertrauen. Erst dann sind wir in unseren Aussagen und Handlungsweisen glaubwürdig. Und erst dann sind wir fähig, gemeinsam das Siegerpodest zu besteigen.

Packen wir gemeinsam an! Kompetent, zielstrebig, partnerschaftlich, wirtschaftlich, kreativ, menschlich und mit Handschlagqualität.

DIE MACO-POSITIONIERUNG

Das macht uns einzigartig

- Wir produzieren ausschließlich in Österreich.
- Wir fertigen unsere Produkte nach höchsten Qualitätsstandards.
- Wir sehen uns als Partner mit hoher Verantwortung, ausgeprägter Kreativität und großem Interesse am Unternehmenserfolg unserer Kunden.
- Kunden schätzen unsere einzigartige Leistungskompetenz und Umsetzungsstärke.
- Wir wollen mit unseren hochwertigen Produkten und intelligenten Gesamtlösungen als zuverlässiger Partner die Zukunft unserer Kunden aktiv mitgestalten.
- Wir wollen für unsere Kunden neue Marktchancen erschließen.



TECHNIK DIE BEWEGT



MACO Produktions GmbH

Industriestraße 1
A-8784 Trieben
TEL +43 (0)3615 3441-0
FAX +43 (0)3615 3441-10
maco.trieben@maco.at
www.maco.at

MAYER & CO Beschläge GmbH

Alpenstraße 173
A-5020 Salzburg
TEL +43 (0)662 6196-0
FAX +43 (0)662 6196-1449
maco@maco.at
www.maco.at

.....
Erstellungsdatum: Juni 2014. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten. Bildquelle: MACO, Peter Sodamin, shutterstock.com

